



28.07.2014 - aktualisiert vor 18 Minuten

Bundestag Abgeordnete verdienen Millionen nebenher

Bundestagsabgeordnete kriegen für ihren Job als Volksvertreter 8667 Euro brutto im Monat. Doch viele haben noch ganz andere Einkünfte – manche fast in Millionenhöhe. Nicht immer ist bekannt, woher das Geld kommt.



Die Abgeordneten im Bundestag in Berlin haben ihre Plätze im Plenarsaal eingenommen. (Archivbild)
Bild: dpa

Berlin Bundestagsabgeordnete haben seit vergangenem Oktober nach Recherchen der Transparenzorganisation abgeord mindestens 6,6 Millionen Euro nebenbei verdient. Mindestens 2,1 Millionen Euro davon stammten aus anonymen Quelle Organisation am Montag mit. Seit Oktober erhielten Abgeordnete danach in 197 Fällen Bruttozahlungen von namentlich Privatpersonen oder Unternehmen - in Einzelfällen mehr als 250 000 Euro. Nach den geltenden Regeln des Bundestages wie Landwirte oder Anwälte ihre Geldgeber nicht offenlegen.

„Die Verschleierung von Geldgebern ist ein Einfallstor für Lobbyisten“, kritisierte Abgeordnetenwatch-Geschäftsführer <http://www.nwzonline.de/person/hackmack,gregor>. „Bürgerinnen und Bürger müssen in einer Demokratie wissen, vo Repräsentanten Geld kassieren.“

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Bundestagsfraktion, [Michael Grosse-Brömer](http://www.nwzonline.de/person/grosse-brömer,michael) ([CDU](http://www.nwzonline.de/organisation/CDU)), entgegnete, Bundestagsabgeordnete üben ihr Zeit aus. „Gerade für Selbstständige und Freiberufler ist es daher wichtig, den Bezug zum Beruf nicht zu verlieren. Schli die Unabhängigkeit des Parlamentariers.“

Insgesamt 13 Bundestagsabgeordnete haben in den ersten neun Monaten dieser Legislaturperiode Nebeneinkünfte von 1 bezogen. Spitzenverdiener ist der CSU-Abgeordnete [Peter Gauweiler](http://www.nwzonline.de/person/gauweiler,peter) (Bruttoeinkünften von mindestens 967 500 Euro. Unter den 13 Spitzenverdienern befinden sich elf Unions-Parlamentaric <http://www.nwzonline.de/organisation/SPD>).

Bezahlte Nebentätigkeiten haben den Recherchen zufolge 150 der 631 Bundestagsabgeordneten, also annähernd jeder \ Parlamentariern der [CSU](http://www.nwzonline.de/organisation/CSU) <<http://www.nwzonline.de/organisation/CSU>> bezieht fast jeder Zweite Nebeneinkünfte. Seit Transparenz-Regeln für Nebeneinkünfte geändert wurden, müssen diese in zehn Stufen statt wie zuvor in drei Stufen off

Hinter der Höchststufe 10 (über 250 000 Euro) ließen sich „unbegrenzt hohe Beträge verbergen“, kritisierte abgeordnet seit Oktober 2013 hätten Abgeordnete Einkünfte dieser Stufe kassiert. „Ob es 251 000 Euro oder 2,5 Millionen Euro wa im Dunkeln.“

Leserkommentare (0)

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG